



Gut gefüllte Halle: Letztmalig vor Corona traten die teilnehmenden Mannschaften in Düsseldorf gegeneinander an.

FOTO: HOLTEZ

Schulschach-Landesfinale in Hamm

Kampf um die Qualifikation für Deutsche Meisterschaften

VON MARIE DAMBERG

Hamm – Nach drei Jahren Corona-bedingter Einschränkungen kann das Schulschach-Landesfinale NRW in diesem Jahr wieder wie gewohnt stattfinden. Die Veranstaltung wird am Freitag, 24. März, erstmals in den Zentralhallen in Hamm ausgetragen. Christian Goldschmidt, Organisator und Vorsitzender des Schachbundes NRW für den Bezirk Dortmund, rechnet mit rund 1500 Personen – Teilnehmer, Schiedsrichter, Betreuer und Helfer. Insgesamt treten 208 Mannschaften, bestehend aus vier oder sechs Mitgliedern, im Kampf um die Qualifizierung für die Deutschen Schul-

schachmeisterschaften 2023 an. Diese werden deutschlandweit je nach Wettkampfklasse in drei- bis sechstägigen Zeiträumen Ende April oder im Mai stattfinden.

Am Veranstaltungstag soll der Einlass ab 10 Uhr starten. Die offizielle Begrüßung aller Teilnehmer erfolgt durch Bürgermeisterin Monika Simshäuser. Anschließend ist die erste Runde für circa 11 Uhr angesetzt. Die Siegerehrung und das Veranstaltungsende sind vorerst gegen etwa 17 Uhr eingeplant. Beim Aufbau erhält die Schachjugend NRW tatkräftige Unterstützung von den Auszubildenden des Hammer SC 08. Außerdem engagieren sich junge Mitglieder der Schachab-

teilung als Schiedsrichter.

Das Landesfinale wird in sechs verschiedenen Wettkampfklassen der weiterführenden Schulen und Grundschulen ausgetragen. Darunter fallen die WK II (Jahrgang 2005 und jünger), die WK III (2008 und jünger) und die WK IV (2010 und jünger). Weitere Wettkampfklassen bilden die Mädchen des Jahrgangs 2003 und jünger (WK M) und die Grundschulklassen 1 bis 4 (WK GS). Die Grundschülerinnen treten in diesem Jahr erstmals in separaten Mannschaften an (WK GM). Die Qualifikation verlief über Kreis-/Stadtmeisterschaften oder regionale Meisterschaften der Schachverbände. In Städten oder Krei-

Die Regeln

In jeder Wettkampfklasse werden Mannschaftsturniere mit jeweils sieben Runden im **Schweizer System** gespielt. Die Bedenkzeit beträgt **13 Minuten zuzüglich zwei Sekunden** pro Spieler und Partie.

sen, in denen keine Meisterschaft durchgeführt wurde, konnten sich die Schulen bei der Schachjugend NRW um eine Teilnahme bewerben. Für die WK M und WK GM war zuvor keine Qualifikation erforderlich.

Unter den Hammer Schulschachmannschaften zeigte sich die erste Mannschaft des

Beisenkamp-Gymnasiums in einem vorherigen Ausscheidungswettbewerb in der WK II überlegen. Das sechsköpfige Team konnte sich gegen die Mannschaft des Gymnasiums Hammonense, die des Märkischen Gymnasiums und die eigene zweite Mannschaft durchsetzen. Somit vertritt das Beisenkamp-Gymnasium die Stadt Hamm beim Landesfinale in den WK II-IV und der WK M.

Aufgrund der Leistungen im Vorjahr wurde die Mannschaft der Dietrich-Bonhoeffer-Schule als Grundschulmeister benannt. Zusätzlich erhielten die Bodelschwingschule und die Carl-Orff-Grundschule eine Wildcard vom Veranstalter.